Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksämter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847

3 (8.1.1847)

Visual Library

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 3. Freitag, den 8. Januar 1847.

[22] No. 268. Die Brod- und Fleischpreise für die 1te Hälfte des Monats Jänner werden folgendermaßen festgesetzt:

Kundenbrod zu 4 ℔ 20 kr.
Tafelbrod zu 18 Loth 4 kr.
Weck zu 3¾ Loth 1 kr.
Milchbrod zu 3¼ Loth 1 kr.
Rindfleisch per ℔ 9 kr.
Kalbfleisch 8 kr.
Hammelfleisch 10 kr.
Schweinefleisch 12 kr.

was anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesloch, den 1. Jänner 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

---

[7] Bei der am 4. d. M. dahier stattgehabten Aushebung der zur ordentlichen Conscription pro 1847 gehörigen Mannschaft ist der mit Loos-Nr. 34 zum Militärdienst berufene Karl Friedrich Brecht von Hoffenheim ungehorsam ausgeblieben. Derselbe wird andurch aufgefordert sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen und seiner Militärdienstpflicht genüge zu leisten, widrigenfalls er als Refractair behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Sinsheim, den 18. Dezbr. 1846.

Gr. Bez.-Amt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Rinkler.

Schuldenliquidation.

[18] No. 24,791. Neckarbischofsheim.

Die Christof Schleihauf'schen Eheleute und Nikolaus Schmelz von Reichartshausen sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 19. Januar k. J.,
früh 8 Uhr,

anher angeordnet, und werden hiezu deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 15. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

vdt. Straub.

Schuldenliquidation.

[19] No. 25,184. Neckarbischofsheim.

Wilhelm Ohnmacht alt, Konrad Ohnmachts und Christof Zieglers Eheleute, sowie der ledige Johann Adam Karlein von Bargen, wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 19. Januar k. J.,
früh 8 Uhr,

angeordnet, und hiezu deren Gläubiger mit dem Anfügen zur Anmeldung ihrer Forderungen anher vorgeladen, daß man ihnen von hier aus später nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 22. Dezember 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

Ankündigung.

[23] Hoffenheim. In Sachen des Rechtspraktikanten Reininger in Sinsheim, gegen Johann Jacob Junkers Ehefrau, Eva Katharina, geborene Fink, Forderung betr., werden der Beklagten im Wege des Gerichtszugriffs

Donnerstag den 28. Januar 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem dahiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen:

Aecker

Flur Dühren.

1.

1 Vrtl. 99 Ruth. 81 Sch. am Dühremer Berg, eins. Jakob Kaiser alt, anders. Juliana Hofmann.

Flur Horrenberg.

2.

1 Vrtl. 21 Ruth. 21 Schuh am Aespig, eins. der Wald, anders. Georg Michel Freu.

3.

1 Vrtl. 75 Ruth. 20 Sch. am Auberg, einseits Georg Wetzel jg., anders. Martin Streib.

Hoffenheim, den 28. Dezbr. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

vdt. Stephan.

Bekanntmachung.

[12] Elsenz. Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem hiesigen Bürger Franz Schell

Dienstag den 12. Jenner 1847,
Mittags 2 Uhr,

seine sämmtliche Liegenschaften auf dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert, und bei Erreichung des Schätzungswerths oder eines Mehrgebots endgiltig zugeschlagen:

Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus im Röhrig, neben Jakob Holzwarth und Schwanenwirth Holzwarth.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Aecker.

2.

94 3/10 Ruth. im Steinacker, neben Johann Dähler und Gg. Hockenberger.

3.

1 Vrtl. 31 Ruth. am Eichmüllerwegteich, neben Johann Dähler und Gg. Hockenberger.

4.

80 8/10 Ruth. am Harzloch, neben Gg. Dezenter und Jakob Hockenberger.

5.

99 5/10 Ruth. bei der Zügelhütte, neben Rudolf Benz und Aufstößer.

6.

1 Vrtl. 10 Ruth. im Eichelsgrund, neben Aufstößer und Franz Renz.

7.

1 Vrtl. 12 6/10 Ruth. im Herterich, neben Jakob Gauderer und Anton Sauter.

8.

Weinberg.

1 Vrtl. 67 7/10 Ruth. im vordern Wengert, neben Gg. Holzwarth und Joseph Servatius.

9.

Garten.

26 2/10 Ruthen in der Heckgasse, neben Johann Restor und Karl Joseph Servatius.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elsenz, den 29. Dezember 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Holtzwarth.

vdt. Ries.

Bekanntmachung.

[14] Elsenz. Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem Schmiedgesellen und Soldaten Johann Kistler ledig dahier auf

Dienstag den 12. Jenner 1847,

Mittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, und bei Erreichung des Schätzungswerths oder eines Mehrgebots endgiltig zugeschlagen:

Aecker

Flur Lies.

1.

72 1/2 Ruth. am Grünberg, neben Heinrich Hokkenberger und Jakob Benz.

2.

91 7/10 Ruth. in der halben Hub, neben Jakob Maier und Jakob Hockenberger.

Flur Langenacker.

3.

83 9/10 Ruth. ob den Büchen, neben Jakob Neff und Franz Vetter.

4.

99 6/10 Ruth. am Ziefenbacherweg, neb. Schwanenwirth Holzwarth und Jakob Maier.

Flur Hainbach.

5.

81 2/10 Ruth. Zwischenbäch unterm Weg, neben Gg. Kraut und Ludwig Maier.

6.

60 3/10 Ruthen hinter der Kelter, neben Johann Neff und Gg. Pflaumer.

7.

91 7/10 Ruth. im Hainbachergrund, neben Lammwirth Benz.

Wiesen.

8.

36 7/10 Ruth. am Renninger, neben Joh. Benz und Graben.

9.

17 1/2 Ruthen allda, neben Georg Hockenberger und Georg Pflaumer.

Weinberg.

10.

24 8/10 Ruth. im Benger, neben Georg und Heinrich Hockenberger.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elsenz, den 29. Dezember 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Holtzwarth.

vdt. Ries.

Bekanntmachung.

[13] Elsenz. Die zur Gantmasse des hiesigen Bürgers Konrad Sipfle gehörige Liegenschaften werden auf

Dienstag den 12. Jenner 1847,

Mittags 2 Uhr,

zum 3ten Male öffentlich versteigert und bei Erreichung des Schätzungswerths oder eines Mehrgebots endgiltig zugeschlagen, nemlich:

Aecker

Flur Langenacker.

1.

35 4/10 Ruth. Zwischenbäch, neben Martin Stretz und Erbschaft.

2.

Flur Hainbach.

82 6/10 Ruth. am Förtele, neben Jakob Hockenberger und Joseph Schmitt.

3.

Garten.

22 8/10 Ruth. in den weisen Wiesen, neben Jak. Fritz und Franz Wickenhäuser.

Weinberg.

4.

52 4/10 Ruth. im obern Spiegelberge, neben Jakob Holzwarth und Karl Joseph Servatius.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elsenz, den 29. Dezember 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Holtzwarth.

vdt. Ries.

Gartenversteigerung.

[9] No. 1661. Waibstadt.

Mit amtlicher Ermächtigung vom 24. v. Mts., No. 23,032, wird Freitag den 15. Januar 1847, der Juliana Staudt dahier

13 3/10 Ruth. Garten im Altenweg, neben Gg. Ph. Ries und Johs. Schimmer, Tax 38 fl.

öffentlich auf hiesigem Rathhause versteigert.
Waibstadt, den 30. Dezbr. 1846.
Der Bürgermeister.
H. o f f m a n n.
vdt. S e e b e r.

Hausversteigerung.

[10] No. 1707. W a i b s t a d t.

Da bei der am 6. v. M. und am 18. d. M. geschehenen Versteigerung des Martin M e t z l e r'schen Hauses und Zugehör ein günstiges Resultat nicht erzielt wurde, so werden die in diesem Blatt Nro. 86 d. J. beschriebene Realitäten auf Antrag der Betheiligten

Freitag den 15. Januar 1847, Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einem letztmaligen Aufgebot ausgesetzt.
Waibstadt, den 30. December 1846.
Der Bürgermeister.
H o f f m a n n.
vdt. S e e b e r.

Zwangsversteigerung.

[17] M a l s c h e n b e r g, Amts Wiesloch.
In Folge richterlicher Verfügung vom 31. Okt. l. J., No. 26,567, werden der Maria Anna K n o p f von hier, J. S. der Gr. Mildenstiftsverwaltung, Ford. ad 50 fl. Capit. nebst Zinsen auf

Mittwoch den 20. Januar 1847, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert, und erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird:

1.

4 Ruth. Eine Hofraithe in der hinten Gasse mit einem einstöckigen Haus, Stall und Keller unter einem Dach, eins. Sebastian Förderer, andS. Thomas Knopf.

2.

4 Vrtl. 17 Ruth. Liegenschaften in verschiedenen Gewannen.
Malschenberg, am 29. Dezbr. 1846.
Der Bürgermeister.
B e r g e r.
vdt. U h l.

Versteigerung.

[21] S i e g e l s b a c h. Dienstag den 26. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr, wird im Wege gerichtlichen Zugriffs auf hiesigem Rathhause ein braun Stutenpferd und ein Rappenpferd und zwei rothbläßige Kühe im Werth zu 250 fl. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Siegelsbach, den 4. Januar 1847.
Großherzogl. Bürgermeisteramt.
S c h e n c k.
vdt. M a y e r h ö f f e r, Rathschrbr.

B e k a n n t m a c h u n g.

[20] No. 417. W o l l e n b e r g.
Nachdem J. S. Stephan H o l o c h in Siegelsbach, Kläger, gegen Georg H a m b r e c h t von hier Bekl, Forderung betr., bei der am heutigen abgehaltenen Versteigerung der Schätzungspreis nicht erreicht worden ist, so haben wir Termin zur zweiten Versteigerung auf

Mittwoch den 27. Januar 1847, Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angeordnet; was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde. (§ 1051 d. P.-Odg.)
Wollenberg, 23. Dezember 1846.
Das Bürgermeisteramt.
B r ä u c h l e.
Der Rathschreiber
H e n k e l.

Auswanderung nach Amerika.

Meine im verflossenen Jahre zu Sicherstellung der Auswanderer getroffenen neuen Einrichtungen, namentlich die Beigebung eigener Begleiter bis in Seehafen, freie Wohnung daselbst, Garantie für Weiterbeförderung selbst bei Unglücksfällen in Folge höherer Gewalt, Controlirung und Beurkundung der Abseglung durch die Behörde, Veröffentlichung und Fixirung der Preise u. d. m. haben solch allgemeines Anerkenntniß gefunden und die Frequenz meiner Beförderungen dermaßen gesteigert, daß ich im Stande bin, den Expeditionen pro 1847 noch größere Vollständigkeit durch eine weitere Einrichtung zu geben, nach welcher künftig alle von mir accordirten Auswanderer im Seehafen k e i n e S t u n d e mehr auf ihre Kosten warten dürfen, sondern vom Augenblick ihrer Ankunft an, gute Kost und Wohnung erhalten, somit aller Aufenthaltskosten und Uebervortheilungen überhoben sind. Vom 10. März 1847 an werden alle 10 Tage Schiffe nach Newyork expedirt, neben welchen meine bekannten Beförderungen nach T e x a s, N e w o r l e a n s und B a l t i m o r e ihren gewohnten Fortgang nehmen.

Preiße bis März 1847.

Für Ueberfahrt von Mannheim bis Newyork, wenn im Laufe des Monats Januar noch die

Accorde mit mir abgeschlossen werden, p. Erwachsene 45 fl. — Kinder billiger, von Heilbronn ab 2 fl. theverer. Später accordirte p. April 10 Franks, p. Mai und Juni 20 Francs p. Kopf mehr.

C. Stählen, res. Notar in Heilbronn.

Urkunde.

Der resignirte Notar C. Stählen dahier, hat vor diesseitiger Behörde die richtige Abseglung der von ihm in dem Zeitraum vom 15. August bis 15. Nov. 1846 nach Amerika beförderten Auswanderer, über 800 an der Zahl, mittelst amtlicher Urkunden des K. belgischen Marine- und Hafen-Commissariats zu Antwerpen nachgewiesen, und daneben die volle Zufriedenheit der Beförderten und deren gute Besorgung und Verpflegung von hier aus, theils durch schriftliche Erklärungen und Danksagungen sehr Vieler von diesen Auswanderern, theils durch die Zeugnisse dreier zuverläßiger, in öffentlichen Pflichten stehender hiesiger Einwohner, welche einigen Abtheilungen dieser Auswanderer als Civil-Conducteure bis zur Abseglung auf einem Seeschiffe beigegeben waren, dargethan, was hiermit unter dem weitern Anfügen beurkundet wird, daß gegen Herrn Stählen seit seiner mehrjährigen Besorgung der Auswanderer bei der unterzeichneten Stelle noch nie eine Klage vorgekommen seye, und seine Vermögensumstände den Auswanderern einen sichern Anhalt bieten können.

Heilbronn, am 19. Dezember 1846.

Stadtschultheißenamt.
Titot.

Die Aechtheit der Unterschrift des Stadtschultheißen Titot beglaubigt
Heilbronn, den 21. Dezember 1846.

Königl. Württemb. Oberamt.
Mugler.

[25]

Offene Lehrlingsstelle und Empfehlung.

[24] Bei der Unterzeichneten kann ein junger Mensch, welcher die Schreinerei erlernen will, sogleich in die Lehre treten.

Zugleich empfiehlt dieselbe ihr wohlassortirtes Magazin, bestehend: in einer Auswahl solied und gut gearbeiteter Möbeln, als Secretaire, Chiffonier, Komoden, Pfeilerschränke, fertige Kanapee, Stühle, runde und ovale Sophatische, Spiel- und Arbeitstische, Kleiderschränke, Bettstellen, Wasch- und Nachttische, Glasschränke, Kanapeegestelle, Eßtische, Spiegel in schönen Nußbaumrahmen nebst verschiedenen andern Möbeln und bittet um gefällige Abnahme obengenannter Artikel.

Heidelberg, den 5. Januar 1847.

Carl Schimming,
Schreinermeister Wittib.
Lit. D. Nro. 316
in der Semmelsgasse.

Frankfurter Course vom 6. Januar.

Neue Louisd'or 11 fl. 5 kr. Friedrichsd'or 9 fl. 47½ kr. Ducaten 5 fl. 34 kr. 20 Franc-Stücke 9 fl. 28 kr. Holl. 10fl.-Stücke 9 fl. 55 kr. Engl. Guineen 11 fl. 52 kr.

Frucht-Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Waizen		Korn		Spelz		Spelzkern		Gerste		Hafer		Gem. Frucht		Erbsen		Linsen		Wicken		Weisskorn		Verkauft
		Mltr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Mltr.
Heidelberg	5. Januar	„			16	54	9	15			13	54	6	6							10				500
Mannheim	31. Dezbr.	„					8	51					6												87
Bruchsal	30. „	„	20	30					20	34	13		5	45	14	20									
Rastadt	31. „	„	21	9	16	40			21	51	13	10	6	12									17		
Durlach	23. „	„	20		15	30			21		13		5	53	14										
Lahr	22. „	„	22	30	18	48			21	34	13		6	27									16	33	
Pforzheim	23. „	„							21	29	11	30	5	30			20		20				16		
Mainz	. „	„	16	13	14	38					11		5	58											634
Heilbronn	30. „	Schfl.	22	25			9	22	22	21	13	38	6	18											
Speier	. „	Hektol.	8	40	7	27	6	28			6	29	4	28											

Das bad. Malter hat 1½ Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektolit. hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberg. Scheffel hat 177 Liter. Oder das bad. Malter ist 1½ Hektoliter, das Mainzer Malter 1¼ Hektoliter, u. der Würtemberg. Scheffel 1¼ Hektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.